

23.02.2009 – 11:00 Uhr

Go for the Green! / Die Deutsche Bank Ladies' Swiss Open 2009 schreibt Sportgeschichte als erstes klimaneutrales Event auf der Ladies European Tour

Losone (ots) -

Das Schweizerische Tessin ist vom 11. bis 17. Mai 2009 erneut Austragungsort der Deutsche Bank Ladies' Swiss Open (DBLSO), einem der renommiertesten internationalen Golfturniere auf der Ladies European Tour (LET). Bereits zum vierten Mal spielt die Crème de la Crème der weiblichen europäischen Golfelite, wie Gwladys Nocera, die Gewinnerin von 2006, Lotta Wahlen, Lisa Hall oder Martina Eberl auf dem Golf Gerre Losone um die begehrte Trophäe und ein stattliches Gesamtpreisgeld von insgesamt EUR 525.000. Die Deutsche Bank Ladies' Swiss Open ist nicht nur das erste offene Feldturnier der Ladies European Tour sondern auch Qualifikationsturnier zum Solheim Cup.

Damit nicht genug: Die vierte Auflage der DBLSO setzt neben den sportlichen und gesellschaftlichen Akzenten neue Maßstäbe auf der Ladies European Tour und schreibt - sozusagen nebenbei - auch Sportgeschichte. "Wir feiern eine Weltpremiere", freut sich Turnierdirektor Hanns Michael Hölz. Unter dem Motto "Go for the Green" wird das Deutsche Bank Turnier in Losone das erste klimaneutrale Turnier auf der LET sein. "Klimaschutz ist eine Frage der gesellschaftlichen Verantwortung und eine der größten Herausforderungen unserer Zeit", so Hölz. Jeder einzelne, so Hölz, trage zum Ausstoss von Treibhausgasen bei - und damit auch zur möglichen Minderung, wie jüngst EU-Umweltkommissar Stavros Dimas erklärte.

Die Deutsche Bank setzt diese Forderung in ihrem weltweiten Bankgeschäft mit einem ganzen Bündel konkreter Maßnahmen um und schärft somit die öffentliche Sensibilität, u.a. durch Vermeidung von Treibhausgasemissionen, Nutzung und Promotion von erneuerbaren Energien, Förderung flexibler Mechanismen des Kyoto-Protokolls und der Neutralisation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen - und jetzt auch durch die "Klimaneutralität" bei der DBLSO 2009.

Klimaneutral bedeutet für das Golfturnier, dass frühzeitig, also schon im Vorfeld der Veranstaltung, konkrete Maßnahmen getroffen werden: von der Reduzierung des Papieraufkommens vor, während und nach dem Turnier, über die Einführung eines effizienteren Reise- und Verkehrsmanagements, bis hin zur umweltfreundlichen Standgestaltung und der Nutzung energieeffizienter bzw. umweltzertifizierter Elektrogeräte und regenerativer Energiequellen. Auch das Catering setzt bei der DBLSO auf ein neues Umweltbewusstsein. Ein möglichst hoher Anteil der verwendeten Produkte wird aus ökologischem Landbau stammen, saisonale und regionale Produkte werden bevorzugt und die Zusammenarbeit mit führenden Bio-Lieferanten gesucht. Außerdem wird verstärkt wieder verwendbares Geschirr eingesetzt und auf Mehrwegflaschen und Mehrweg-Transportverpackungen Wert gelegt.

"Allerdings ist jede Veranstaltung, egal wie groß die Anstrengungen sind, immer auch mit einem gewissen Maß an unvermeidbaren Emissionen verbunden", so Turnierdirektor Hölz. Deshalb wird im Vorfeld das Gesamtemissionsvolumen, der "Carbon Footprint" der Veranstaltung ermittelt. Emissionen, die nicht über

eine Reduktion vermieden werden können, neutralisiert der Veranstalter des Turniers mit dem Kauf von Emissionszertifikaten.
Hanns Michael Hölz: "Damit wird sichergestellt, dass wir bei den Deutsche Bank Ladies' Swiss Open 2009 erstklassiges Damengolf sehen werden, ohne die Umwelt mit Emissionen zu belasten."

Pressekontakt:

Medienkoordination DBLSO:

BK&R, Sven Beckmann, Tel.: +49-40-51906802, press@dblso.de

Tournament Office Deutsche Bank Ladies' Swiss Open:

Hanns Michael Hoelz, Turnierdirektor / Anja Kloss, anja.kloss@db.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001378/100578131> abgerufen werden.